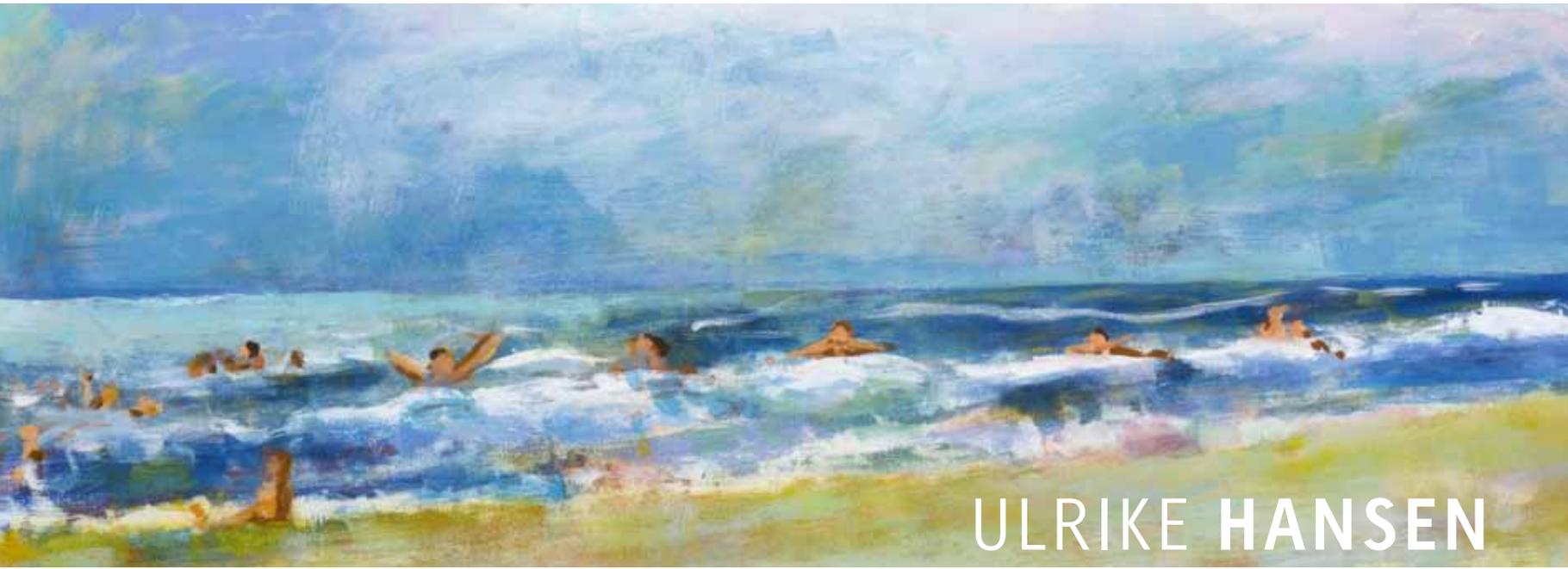


Galerie Halbach



ULRIKE HANSEN

FOLKERT RASCH





**Angler** 40 x 50cm, 2020,  
Eitempera auf Leinwand



**B.v.M. T21** 100 x 120cm, Acryl auf Leinwand

Titel Hansen: **Badende** 100 x 200cm, 2018, Eitempera auf Leinwand

Titel Rasch: **Listland XIV** 60 x 160cm, Acryl auf Leinwand

## ULRIKE HANSEN FOLKERT RASCH

---

»Summertime«

Ausstellung vom  
18. September bis 16. Oktober 2021

Galerie Halbach

Großer Plan 14 · 29221 Celle · Telefon: 05141 2 84 21 · [info@galerie-halbach.de](mailto:info@galerie-halbach.de)

»Es gibt Maler, die die Sonne in einen gelben Fleck verwandeln. Es gibt aber andere, die dank ihrer Kunst und Intelligenz einen gelben Fleck in die Sonne verwandeln können.«

Pablo Picasso [spanischer Maler 1881-1973]



Bäume vor Gelb 60 x 100cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



B.v.M. LV 80 x 80cm, Acryl auf Leinwand

Vorwort von Hubertus Fritze M.A.

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens ist das Jahr 2021 ein ganz besonderes Jahr für die Galerie Halbach und ihre namensgebende Inhaberin Ute Halbach. Mit einem gebührenden Ausstellungsfeuerwerk sind wir bereits im März – wenngleich unter eingeschränkten Bedingungen – mit Bernhard Vogel in den Galerieräumen und den Norddeutschen Realisten im Celler Schloss in das Jubiläumsjahr und Christel Lechners »Alltagmenschen« in der Celler Innenstadt gestartet. Dies möchten wir nun mit zwei weiteren, herausragenden Künstlern fortsetzen und Sie herzlich dazu einladen mit uns diesen besonderen Anlass zu feiern. In ihrer Doppelausstellung »Summertime« lassen Ulrike Hansen und Folkert Rasch den Betrachter Farbwelten erfahren in die Ferne schweifen, abschalten und von lang ersehnten Urlauben träumen.

Mit beiden Künstlern pflegt die Galerie Halbach seit ihren ersten Ausstellungen in den frühen 2000er Jahren einen engen Kontakt, sodass die Freude, ihre Arbeiten in diesem außergewöhnlichen Jubiläumsjahr in der Galerie ausstellen zu dürfen, besonders groß ist. Auch wenn ihre Malstile nicht unterschiedlicher sein könnten, verbindet das Werk beider Künstler die Liebe zum Maritimen und die Botschaft des Wohlgefühls – eine Überschneidung, die in der Doppelausstellung besondere Beachtung findet.

ULRIKE HANSEN, geboren in Köln, machte 1993 an der HdK Berlin ihren Meisterschülerinnenabschluss bei Prof. Kuno Gonschior, lebt und arbeitet in Berlin-Wedding. In Celle längst zum stetig nachgefragten Repertoire der Galerie Halbach gehörend, fand bereits 2006 mit »Am Strand und auf der Weide« ihre erste Ausstellung in Celle statt. Zuletzt hat sie 2018 mit »tierisch gut« den Galeriebesuchern große Freuden schenken können.

Hansens künstlerisches Temperament lässt sich gut erfüllen, wenn man weiß, dass die Künstlerin zumeist an 20 Bildern gleichzeitig malt. Alle Gemälde werden mit traditionellem Eitempera gefertigt, welches ihr bevorzugtes Malmedium ist. Industrielle Farben waren nie nach ihrem Geschmack: Mit Farbpigmenten besitzt sie die volle Kontrolle über die Farbigkeit und Qualität ihrer Farben. Und diese Farbigkeit, so lässt es sich auch in ihren Bildern nachspüren, ist intensiv – bis das Bild leuchtet. Die Farben sollen laut Hansen klingen und schwingen und es wird so lange gemalt, bis das Bild auf dem Punkt ist. Das Motiv wird hierbei vor der Farbigkeit zurückgestellt. In einem ständigen Prozess arbeitet Ulrike Hansen auf einen ihr zusagenden Farbklang in ihren Werken hin. Dazu müsse auch immer mal wieder eine Überarbeitung stattfinden, in welcher die Farbe eben verstärkt oder reduziert werde.

Sich nicht an einem Bild »festzubeißen« und zwischen verschiedenen Bildern zu wechseln, um immer wieder neue Inspiration zu ziehen, ist hierbei ein gewohntes Vorgehen der Malerin. Der Prozess des Erschaffens ist hierbei Teil des Gesamten. Die Komposition in ihren Bildern entsteht durch den Schaffensprozess und ist nicht vorab geplant. Zudem legt Hansen ihre Bilder direkt mit der Farbe an, so etwas wie eine Vorzeichnung oder ein fotografisches Vorbild gibt es nicht.

Hansen entfaltet auf grobem Leinen rasche Pinselstriche, die gerade im großformatigen bei der auf Abstand bedachten Betrachtung ein großes Ganzes formen ohne sich dabei in Details zu verlieren. Mit vermeintlicher Leichtigkeit und einer lebendigen Farbpalette schafft



sie wunderbar pastose Bildwelten für die Seele. Dabei kann die Reduzierung der Formen als Mittel zur Anregung des kreativen Betrachterblickes gesehen werden. Die Künstlerin malt mit bunter, vibrierender Farbpalette klare Strukturen, die Freude machen und Farbe in ihrer Flächigkeit zelebriert ohne jedoch anstrengend zu werden. Landschaften und Tiere entstehen so ganz ungeniert durch das Über-einanderschichten von farbigen Flächen und das Setzen von akzentuierten Strichen.

Strandkörbe, Tiere und spielende Kinder am Meer: Ulrike Hansen hat einen besonderen Blick auf alltägliche Dinge und baut diese als farbenfrohe, aber unaufdringliche Elemente in ihre Bilder ein. Mit fast pointilistischen Zügen werden Blumen und Strandflächen getupft und auf ihr Wesentliches reduziert – als Herausforderung für das Betrachterauge, das Sichtbare wieder für sich zu interpretieren und als Einheit zusammensetzen. Ulrike Hansen schafft auf diese Weise sanfte Landschaften aber eben durch jene Addition der Pinselstriche auch wieder Greifbares. Umgeben von Ulrike Hansens Werken stellt sich eine Wohlfühl-atmosphäre ein, von der man bisher nicht wusste, dass man sie vermisst hat.



Schafe 100 x 120cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



Sportstrand 80 x 140cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



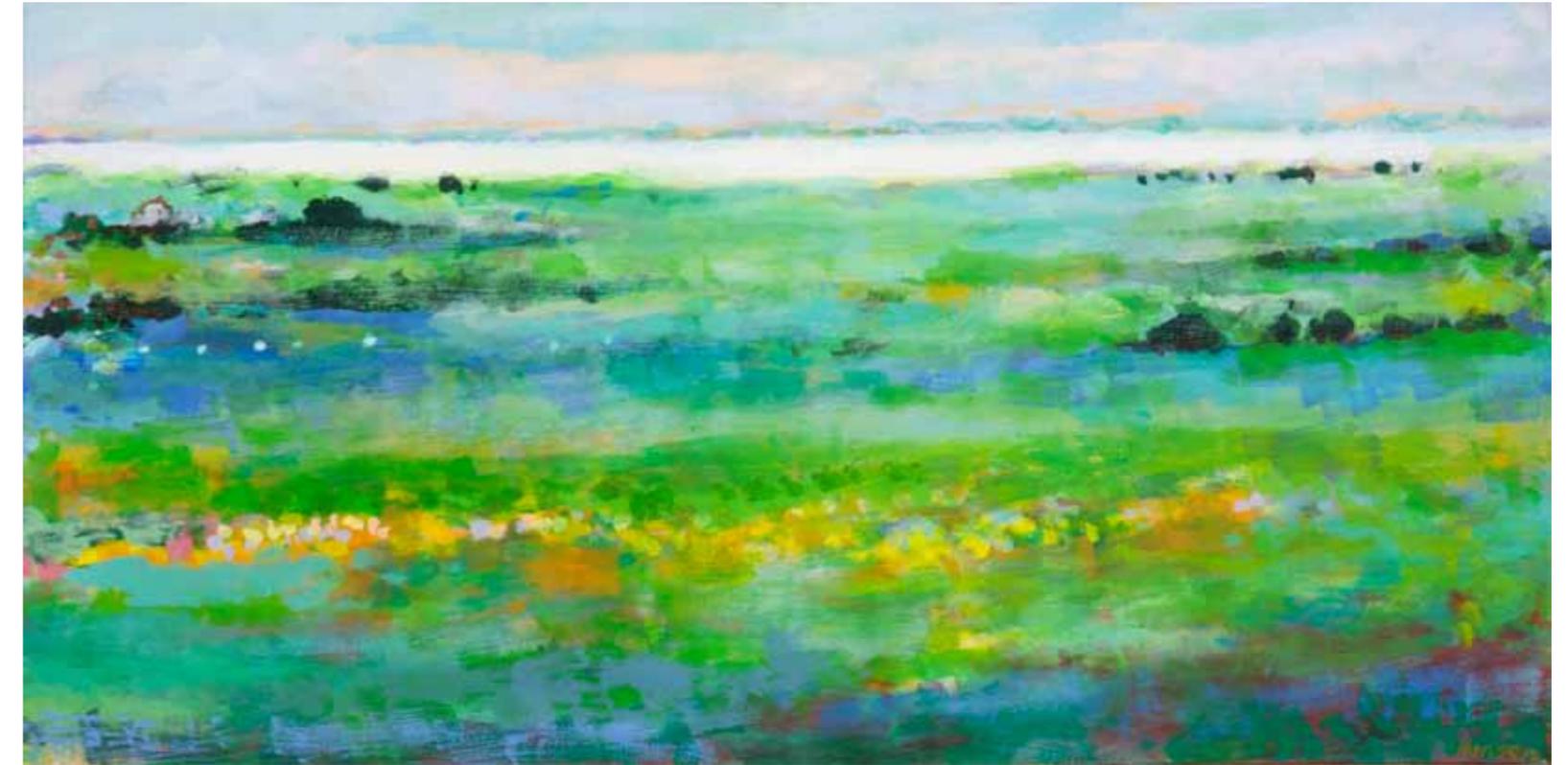
Sandbänke 80 x 100cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



**Hildes Blumen** 100 x 120cm, 2020, Eitempera auf Leinwand



**Mohn** 80 x 120cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



**Grüne Landschaft** 120 x 200cm, 2020, Eitempera auf Leinwand



**Mond** 70 x 100cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



**Bäume auf Rot** 70 x 150cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



Frauen am Strand 60 x 100cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



Sundowner 50 x 50cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



Swimming pool 39 x 60cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



**Handstände** 80 x 100cm, 2020, Eitempera auf Leinwand



**Strand mit Windschirmen** 60 x 100cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



Sommerstrand 60 x 100cm, 2020, Eitempera auf Leinwand



Summertime 50 x 80cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



**Pietenband** 50 x 70cm, 2020, Eitempera auf Leinwand



**Kleines rotes Meer** 18 x 23cm 2021,  
Eitempera auf Leinwand



**Große Stauden** 145 x 200cm, 2020, Eitempera auf Leinwand



**Düne und Meer** 80 x 100cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



**Roter Fisch**  
24 x 60cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



**Blauer Fisch**  
35 x 100cm, 2021, Eitempera auf Leinwand



**Gelber Fisch**  
24 x 60cm, 2021, Eitempera auf Leinwand

FOLKERT RASCH, geboren in Wilhelmshaven, machte 1990 an der HBK Braunschweig bei Prof. Hermann Albert seinen Meisterschülerabschluss. Seit 1992 lebt und arbeitet er in Köln und hatte seither zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, Österreich und den USA. Erste Berührungen mit der Galerie Halbach fanden bereits 2002 mit der Ausstellung »In der Ferne so nah« statt. Im Laufe der letzten Jahre wurden immer mal wieder mit einigen Abständen Ausstellungen mit ihm gemacht, sodass Rasch bereits viele Bewunderer in Celle und Umgebung ausbauen konnte.



B.v.M. Strand XXXIII 60 x 80cm, Acryl auf Leinwand

Zuletzt konnte man seine Bilder in Celle im Rahmen seiner Einzelausstellung »Meeresrauschen« im Jahr 2019 erleben.

Folkert Rasch hat sein Werk dem Meer verschrieben: Wie ein roter Faden zieht es sich in schier unendlich wirkender Weite durch seine Bilder. Geboren und aufgewachsen in Wilhelmshaven ist ihm die Liebe zum Wasser so gesehen mit in die Wiege gelegt worden. Ebbe, Flut, Gischt, Sonnenaufgänge, Sonnenuntergänge, Strandsand und viel Himmel – all das bekommt man zu Gesicht, wenn man sich dem Werk von Folkert Rasch widmet.

Beruhigend und Freude erweckend entdeckt man Stück für Stück die von ihm geschaffenen »Sehlandschaften«, deren Kompositionen von unaufdringlicher Ordnung und Struktur geformt werden.

Der Künstler betrachtet sich selbst in der Tradition der »Deutschrömer«, in der sich nordische Einflüsse und mediterranes Lebensgefühl verbinden. Vorher geplant und kalkuliert legt er absolutes Augenmerk auf die Bildmittenbetonung; allgemein auf Symmetrie. Caspar David Friedrich als großer Meister der Romantik, mit

ebenso großem Bezug zum Maritimen, dient ihm neben anderen Einflüssen dabei als inspiratives Vorbild. Mit sanftem Kolorit, immer den goldenen Schnitt im Hinterkopf behaltend und für sein Werk typisch strenger Bildkomposition entwirft Folkert Rasch realistische, jedoch keine hyperrealen Landschaften, in denen Staffagen wie Boote oder menschliche Silhouetten beabsichtigt keinen Platz finden, da sein Werk als überzeitlich wahrgenommen werden soll.

Rasch schafft, wie er sie nennt: »Sehnsuchtsorte«, an denen Stimmung, Ordnung und Atmosphäre vorwiegende Komponenten der Gestaltung bedeuten. In seinen Bildern vereinen sich zart geschwungene, kaum sichtbare Pinselstriche in behutsamer Farbigkeit auf Leinwand und Holzplatte. Licht und Tageszeit sind zentraler Bestandteil seiner Werke. Wie bereits die französischen Impressionisten weiß Rasch es den genauen Tageszeitpunkt, mit wechselnden Licht- und Wetterverhältnissen, festzuhalten. Flüchtige Momentaufnahmen wie ein roter Abendhimmel erscheinen, wenn auch komplett überspitzt und inszeniert, surreal.



Anders als bspw. die Norddeutschen Realisten malt Rasch gezielt nicht »en plein air«, also im Freien, auch nicht von der Fotografie, sondern aus der puren Erinnerung und rein fiktiv. Der Betrachter findet in seinen Werken automatisch einen eigenen Bezug zum Gesehenen und ordnet den Strand beispielsweise unterbewusst seinem letzten Urlaub zu. Um eine gezielte, fast schon geometrische Bildkomposition zu erhal-

ten, benötigt Rasch die ruhige Arbeitsatmosphäre seines Kölner Ateliers. Bewusst arbeitet der Maler echten Strandsand in seine Werke ein, um Materialität erfahrbar zu machen. Zudem zählt jene Dreidimensionalität als kompositorisches Mittel mit zur gewollten atmosphärischen Verdichtung. Selbst mittlerweile in der Großstadt lebend, versteht Rasch etwas davon ein Gefühl von Sehnsucht nach der Weite des Meeres beim Städter zu erzeugen. Er erschafft eine Bildmagie, die beim Betrachten seiner Werke das Rauschen der Wellen hörbar macht und das Salz auf der Haut schmecken lässt.



B.v.M. Strand LIX 60 x 80cm, Acryl auf Leinwand



Strand Marina XXXIX 80 x 210cm, Acryl auf Leinwand



Wellen Nr. 15 100 x 140cm, Acryl auf Leinwand



B.v.M. Nr.62 140 x 140cm, Acryl auf Leinwand



B.v.M. CLXXXVII 80 x 80cm Acryl auf Leinwand



B.v.M. G15 80 x 80cm, Acryl auf Leinwand



**Untiefen-Pärchen Rot**  
je 160 x 30cm, Acryl auf Leinwand



**Untiefen-Pärchen Watt**  
je 100 x 30 cm, Acryl auf Leinwand



**B.v.M. Nr.41** 140 x 140cm, Acryl auf Leinwand



Strand XXXVIII 130 x 180cm, Acryl auf Leinwand



Sandbänke 130 x 160cm, Acryl auf Leinwand



Reflexionen Rot 100 x 70cm, Acryl auf Leinwand



Reflexionen V 80 x 80cm, Acryl auf Leinwand



B.v.M. Marina CXXVII 60 x 160cm, Acryl auf Leinwand



**Spülsaum** 130 x 90cm, Acryl auf Leinwand



**Reflektionen VI** 60 x 80cm, Acryl auf Leinwand



**Wattseite Strand** 140 x 140cm, Acryl auf Leinwand



B.v.M. XXXV 120 x 160cm, Acryl auf Leinwand

© Galerie Halbach

**Galerie Halbach**

Großer Plan 14 · 29221 Celle

Telefon: 05141 2 84 21

info@galerie-halbach.de

[www.galerie-halbach.de](http://www.galerie-halbach.de)

Bildnachweise:

Abbildungen Hansen: J. Reichert

Abbildungen Rasch: F. Rasch

Gestaltung: Anja Grote,

Visuelle Kommunikation

Druck: Ströher Druck, Celle

Auflage: 1000 Stück

RÜCKSEITE:

HANSEN **Gelbe Blumen** 30 x 40cm, 2021, Eitempera auf Leinwand

RASCH **Taggecko und Sternenhimmel** 30 x 30cm, Acryl auf Leinwand



50  
Jahre

Galerie Halbach

---

Kunst seit 1971 in Celle

[www.galerie-halbach.de](http://www.galerie-halbach.de)